

Gerade jetzt ist die emotionale Unterstützung, die Haustiere ihren Familien bieten können besonders wichtig für die Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Wenn du Haustiere Geflüchteter bei dir aufnehmen willst, dann mach dir vorher bitte über einige Fragen Gedanken, um deinen Gästen Ruhe und Gewissheit im Bezug auf ihre nichtmenschlichen Unterstützer zu bieten.

Sei dir darüber im Klaren das kein Tier ohne einen Halter über die Grenze kommt. Es wird kein neues zu Hause für die Tiere gesucht. Vielleicht können Halter und Tier nicht gemeinsam untergebracht werden. Für diese Fälle werden Pflegestellen gesucht.

Du willst helfen, nicht schaden, überlege deshalb bitte:

*was für Tiere kann ich unterbringen (Größe, Alter, Rasse und Spezies) Sei dir darüber im klaren das beispielsweise eine Dogge andere Bedürfnisse hat als ein Husky oder eine Katze oder ein Vogel.

*Was ist mit andere Tieren im Haushalt, auch Vertreter anderer Spezies und Rassen ?

Hinterfrage dabei auch wie sich die Beziehung zwischen einem eventuell eigenen Haustier von dir entwickeln könnte.

*Muss das Tier allein in deiner Wohnung bleiben können?

Sei dir darüber im klaren das auch ein Tier durch Fluchterlebnisse Traumatisiert sein kann. Überlege was passiert, sollte es zu Beschädigung kommen.

*wie lange kann ich ein Tier beherbergen?

Sei in der Lage deinen Gästen Ruhe und Sicherheit bieten zu können

*Ist es mir möglich und bin ich bereit dazu die Kosten für das Tier auch alleine zu tragen?

Sei bitte in der Lage das Bedürfnis von Geflüchteten, ihre Tiere besuchen zu wollen , zu respektieren und es zu unterstützen.

Wenn du dir über all diese Aspekte Gedanken gemacht hast, kannst du eine Entscheidung treffen ob du ein Tier bei dir aufnehmen möchtest